

ZZI-Jahresbestpreise verliehen

Forschungsarbeiten für die Implantologie ausgezeichnet

Die Jahresbestpreise 2012 der Mitgliederzeitschrift Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI) der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) wurden anlässlich des DGI-Kongresses am 30. November 2013 in Frankfurt verliehen. Die Preise zeichnen die besten Veröffentlichungen aus dem vorherigen Jahrgang der ZZI aus der Kategorie „Experimentelle Arbeit“ und „Klinische Arbeit“ aus.

Den Preis für die beste Veröffentlichung in der Kategorie „Experimentelle Arbeit“ erhielten Prof. Dr. Stefan Rupf vom Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und

schem Plasma zu untersuchen. Die Arbeitsgruppe PD Dr. Stefan Rupf et al. konnte nachweisen, dass kalte Plasma-technologie für die Biofilmdesinfektion und -entfernung auf mikrostrukturierem Titan geeignet ist und dass aufgrund der biologischen physikalischen Eigenschaften dieser Behandlungsmethode neue klinische Optionen für die Implantologie möglich sind.

Aus der Kategorie „Klinische Arbeit“ wurde Dr. Marco Degidi aus Bologna, Italien, mit seiner Arbeitsgruppe ausgezeichnet. Das Thema ihrer Arbeit lautet: „Prospektive Fünf-Jahres-Verlaufsstudie definitiver Sofortversorgungen zahnloser Patienten mittels eines intraoral verschweißten Titan-Gerüsts“ (Z Zahn-

tion mit einem festsitzenden, definitiven Zahnersatz zu versorgen, der von einem intraoral verschweißten Titangerüst verstärkt wird.

Die Jahresbestpreise der ZZI sind mit jeweils 1000 EUR dotiert und werden vom Deutschen Ärzte-Verlag ausgelobt. Das Editorial Board der Zeitschrift (Univ.-Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau, PD Dr. Kai-Hendrik Bormann, Dr. Peter Gehrke, Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Prof. Dr. Germán Gómez-Román, Prof. Dr. Martin Lorenzoni), der Präsident der DGI (Dr. Gerhard Iglhaut), der Schriftführer der DGI (Prof. Dr. Axel Zöllner) und Dr. Frédéric Hermann aus der DGI Next[®] Generation sind die Juroren und wählen aus den entsprechenden



Preisträger Prof. Dr. Stefan Rupf (rechts) mit Manuel Berger (Deutscher Ärzte-Verlag).

Foto: S. Skupin



Preisträger Dr. Marco Degidi (mitte) mit Dr. Gerhard Iglhaut (Präsident der DGI, rechts) und Manuel Berger (Deutscher Ärzte-Verlag, links).

Foto: S. Skupin

Präventive Zahnheilkunde, und seine Arbeitsgruppe für ihre Arbeit „Desinfektion und Entfernung oraler Biofilme von mikrostrukturiertem Titan mit kaltem atmosphärischem Plasma“ (Z Zahnärztl Implantol 2012;28:126–137).

Das Ziel dieser Studie war es, die Desinfektion und die Destruktion oraler Biofilme auf mikrostrukturierten Titanoberflächen mit kaltem atmosphäri-

ärztl Implantol 2012;28: 326–338). Die Zielsetzung dieser Studie war die Beurteilung der Eignung des Konzepts intraoralen Schweißens als Verfahren zur Eingliederung einer endgültigen Zahnersatzversorgung für zahnlose Patienten am Tag der Implantatinsertion. Die Ergebnisse der Untersuchungen lassen den Schluss zu, dass es möglich ist, den zahnlosen Patienten noch am Tag der Implantatinsertion

Veröffentlichungen der ZZI die Preisträger aus.

Ab 2013 wird es erstmals einen ebenfalls mit 1000 EUR dotierten „Sonderpreis“ für die beste Arbeit aus der Rubrik „Aus der Praxis für die Praxis“ oder „Neue Materialien und Methoden“ geben, der auf der Jahrestagung der DGI 2014 verliehen wird.

Gabriele Schubert, Köln